

Montag, 10 Mai 2010 15:09

Home [Magazin](#) [Aktuelle Regionales](#) | [Member Netzwerk](#) | [Branchenbuch](#) | [Empfehlen](#)
Suchen...

- [Skip to Content](#)
- [Jump to Main Navigation and Login](#)
- [Jump to additional Information](#)

content

[Regionales](#) / MO 03.05. - Ausstellungseröffnung im UNESCO-Hauptgebäude in Paris

MO 03.05. - Ausstellungseröffnung im UNESCO-Hauptgebäude in Paris



Paderborn/Paris. „Museumscoffer für UNESCO-Welterbestätten“, unter diesem Titel wird am **03. Mai** die Ausstellung von 45 Museumscoffern des Faches Kunst der Universität Paderborn im Hauptgebäude der UNESCO in Paris eröffnet. Zur Begrüßung sprechen **Martina Nibbeling-Wrießnig**, Botschafterin der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO, **Verena Metzger-Mangold**, Vizepräsidentin der deutschen UNESCO-Kommission und **Hans d'Orville**, abgeordneter Generaldirektor der

UNESCO. Im Anschluss daran werden 150 Besucherinnen und Besucher von der als Anna Amalia verkleideten Kunststudentin Katrin Ebert in das Museumscofferprojekt eingeführt. Dessen Begründerin, **Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender**, freut sich, dass das Vermittlungspotenzial des Mediums Museumscoffer zur Öffnung von Fragestellungen und Informationen zum Weltkulturerbe im Rahmen der World Heritage Education nun auch international Anerkennung findet.

Abgerundet wird das Programm von zwei Performances. So wird die deutsch-türkische Künstlerin **Emell Gökce** in einem eigens für die Ausstellung entworfenen „Lichtkleid“ erscheinen, um den Gästen als Botschafterin für die europäische Kulturhauptstadt Istanbul Grüße von der Hagia Sophia zu übermitteln. In der zweiten Performance visualisieren Studierende der Universität Paderborn unter Leitung von **Johanna Tewes** Aspekte interkultureller Begegnungen und kultureller Vielfalt. Sie wurden dabei gesanglich von Irina Plem begleitet.



Die von Kunststudierenden am Lehrstuhl von **Jutta Ströter-Bender** entwickelten Museumscoffer thematisieren nationale und internationale Kultur- und Naturerbestätten und sind **bis zum 07. Mai** im Salle Miró der UNESCO, 7, Place de Fontenoy, F-75352 Paris zu sehen. Während der siebentägigen Ausstellung werden von den Studierenden Museumscofferführungen in englischer und französischer Sprache durchgeführt. Gefördert wird die Ausstellung vom Präsidium der Universität Paderborn, der Universitätsgesellschaft, dem

Akademischen Auslandsamt und der Deutschen UNESCO-Kommission.

Im Rahmen der Ausstellung findet außerdem ein **intensives Exkursionsbegleitprogramm** zur Kunst und Kulturgeschichte von Paris statt, das von den Teilnehmern im Hinblick auf weitere eigene künstlerische Projekte genutzt werden kann.



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Deutsche Unesco-Kommission

Welterbe im Museumskoffer
Ausstellung in Paris zeigt
Erinnerungsstücke
Die UNESCO zeigt **vom 03. bis 07. Mai 2010**
an ihrem Hauptsitz in Paris die Ausstellung "Welterbe im
Museumskoffer – Welterbe zum Anfassen". 45 Museumskoffer
veranschaulichen mit Originalobjekten die Vielfalt des
materiellen und immateriellen Erbes der Menschheit. Die Koffer
zeigen Erinnerungsstücke unter anderem zur Zeche Zollverein,
Auschwitz-Birkenau und dem Astrid Lindgren Archiv. Die

Ausstellung ist ein **Projekt der Universität Paderborn** und wird von der Deutschen UNESCO-Kommission unterstützt.

Die Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, **Dr. Verena Metze-Mangold**, wird die Ausstellung gemeinsam mit der Ständigen Vertreterin Deutschlands bei der UNESCO, Botschafterin **Martina Nibbeling-Wrießnig**, und der Leiterin des Projekts, **Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender** von der Universität Paderborn, im Salle Miró am 3. Mai im UNESCO-Hauptgebäude in Paris eröffnen.

Kunststudenten der Universität Paderborn haben die 45 Museumskoffer didaktisch aufbereitet. Der Museumskoffer zur Welterbestätte Zeche Zollverein in Essen zeigt anhand von Haushaltsgeräten, wie beschwerlich der Alltag von Bergmannsfrauen war. Der Museumskoffer zu Auschwitz-Birkenau erinnert mit persönlichen Habseligkeiten von Kindern an den Holocaust. Ein weiterer Museumskoffer veranschaulicht die britische Tee-Kultur am Beispiel der Welterbestätte Kew Gardens in England.

Das **Konzept der Museumskoffer** ist in enger Kooperation mit verschiedenen Welterbestätten entstanden. Die Museumskoffer eignen sich für den Einsatz in der Schule und für die museumspädagogische Arbeit. Das Bundesministerium für Forschung und Bildung hat das Projekt "Welterbe im Museumskoffer" beim Hochschulwettbewerb "Geist begeistert" 2007 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.unesco.de/uho_0410_museumskoffer.html

Kommentare (0)

Neuer Kommentar Suche